



In Deutschland gibt es über 15 Millionen Einfamilienhäuser, Tendenz steigend. Auf der Negativseite ist diese Entwicklung verbunden mit einem stetig wachsenden Flächenverbrauch, einer steigenden Verkehrsbelastung und teuren Infrastrukturen. Diese Sichtweise lässt aber außer Acht, dass das Einfamilienhaus für viele Bürgerinnen und Bürger ein Lebenstraum ist und für krisensicheres Eigentum und stabile Vermögensbildung steht. Es verkörpert nicht zuletzt Heimat, Selbstbestimmung und heile Familienwelt. Der Workshop Hausgeschichte/n setzt hier an und fragt danach, was sich mit dem Traum vom Einfamilienhaus in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet. Wie leben wir und wie wollen wir künftig leben: als Einzelpersonen, als Familie, als Nachbarschaft, als Stadtteil, als Stadtgemeinschaft?

In einem offenen Forum sollen Chancen und Perspektiven für die EigenheimbesitzerInnen, für die Kommunen und für die Stadtgesellschaft diskutiert werden. Dabei kommen HausbesitzerInnen ebenso zu Wort wie die kommunale Verwaltung und Fachleute aus verschiedenen Forschungsbereichen. Ein unterhaltsames Begleitprogramm, das viele Beteiligungsmöglichkeiten für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bietet, rundet den Workshop ab.

Veranstalter:
Volkskundliche Kommission für Westfalen, StadtBauKultur NRW, Regionale 2016, BMBF-Forschungsverbund „Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Das Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum“

Kommen Sie zum Workshop:
Hausgeschichte/n
Donnerstag 24. November 2016 und
Freitag 25. November 2016

Veranstaltungsort:
WBK: kleiner und großer Konferenzsaal/Forum
Osterwicker Straße 29
48653 Coesfeld

Eintritt frei!

Informationen und Anmeldung:
www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/hausgeschichten



HAUSFRAGEN



Gestaltung: GTG1-15, Jahrgangsstufe 11 des Beruflichen Gymnasiums im Bereich Gestaltung, Pictorius Berufskolleg Coesfeld.



Hausgeschichte/n

Alltag, Akteure, Visionen

24. November bis 25. November 2016



Veranstaltungsprogramm



Donnerstag, 24. November 2016

ab 15.30 Uhr

Ankommen; Begrüßung bei einer Tasse Kaffee

16:00 - 16:15 Uhr

Begrüßung

Bürgermeister Heinz Öhmann, Coesfeld

Grußwort

LWL-Landesrätin Dr. Barbara Rüschoff-Thale

16:15 - 16:30 Uhr

Lesung Hausgeschichten

Schauspieler Hannes Demming, Niederdt. Bühne

16:30 - 17:15 Uhr

Zwischen Anpassen und Ausziehen:

Das EFH aus den Perspektiven des Alter(n)s

Wohin mit all den Dingen? Der späte Auszug aus dem EFH

Anamaria Depner, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg

Neue Dinge im alten Haus. Zuhause alt werden

Manfred Holters, Leiter des Coesfelder Seniorennetzwerks

Kaffeepause

17:30 - 18:00 Uhr

Umbauen! Das zweite Leben von älteren Einfamilienhäusern

Jörg Leeser, BeL Sozietät für Architekten, Köln

18:00 - 18:15 Uhr

Lesung Hausgeschichten

Schauspieler Hannes Demming, Niederdt. Bühne

18:15 - 18:45 Uhr

HausAufgaben:

Wie wollen wir morgen miteinander leben?

Jan Kampshoff, modulorbeat Münster

Vertreter der Regionale 2016

19:00 - 20:00 Uhr

Gemeinsamer Imbiss

20:00 - 22:00 Uhr

Abendveranstaltung:

Improtheater „Scharf im Wolfspelz“

Freitag, 25. November 2016

10:00 - 13:00 Uhr

Geführte Bustour zu Einfamilienhausgebieten im Umfeld von Coesfeld (aus der Workshopreihe ‚HausAufgaben‘ der Regionale 2016)

14:00 - 14:45 Uhr

Das Eigenheim im Grünen: Vision und Alltag

Marcus Menzl, HafenCity GmbH, Hamburg

14:45 - 15:00 Uhr

Lesung Hausgeschichten

Schauspieler Hannes Demming, Niederdt. Bühne

15:00 - 15:30 Uhr

Menschen machen Zukunft: Engagement in alternden Einfamilienhausgebieten

Yasemin Utku, Architektin und Stadtplanerin, Dortmund

15:30 - 15:45 Uhr

Lesung Hausgeschichten

Schauspieler Hannes Demming, Niederdt. Bühne

15:45 - 16:00 Uhr

Im Inneren der Bauverwaltung

Michaela Schmidt, ETH Wohnforum – ETH Case, Zürich

Kaffeepause

16:15 - 17:45 Uhr

Zukunftsfähige Einfamilienhausgebiete – eine Gemeinschaftsaufgabe?

Podiumsdiskussion mit: Michaela Schmidt, ETH Wohnforum – ETH Case, Zürich | Thomas Backes, Beigeordneter Stadtentwicklung Coesfeld | Benjamin Förster-Baldenius, raumlaborberlin | Sabine Matzke, Landesbüro innovative Wohnformen. NRW

Moderation: Tim Rieniets, StadtBauKultur NRW

17.45 Uhr

Schlusswort: Christiane Cantauw, Volkskundliche Kommission für Westfalen des LWL